



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 28.04.2025 in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	03/2025
Dauer:	19.00 – 20.55 Uhr (nichtöffentliche bis 21.35 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	zu TOP 5: Förster Hubert Astraschewsky und Forstbetriebsleiter Jost Arnold
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Metzger	Harald	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herrmann	Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 5: Forstbetriebsplan 2025
--------------------------	----------------------------------

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 24.02.2025**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Verabschiedung von Herrn Martin Berlinger in den Ruhestand**
5. **Jahres- und Betriebsplan 2025 für den Gemeindewald**
(siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 08.04.2024)
Beratung und Beschlussfassung
6. **Kommunalwahlen am 08. März 2026**
Bestellung des Gemeindewahlleiters und des stellv. Gemeindewahlleiters
7. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

Nachruf Herrn Pfr. i. R. Reinhold Kargl

Die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul sowie die Marktgemeinde Kleinwallstadt gedenken ihres ehemaligen Pfarrers Herrn Pfr. i. R. Reinhold Kargl, der am Gründonnerstag im Alter von 92 Jahren in Unterweißenbrunn verstorben ist. Er wirkte lange Jahre als Priester in verschiedenen Gemeinden. Reinhold Kargl war u.a. in unserer Gemeinde als Kaplan tätig und kehrte von 1971 bis 1981 als Pfarrer nach Kleinwallstadt zurück. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner am Samstag, 3. Mai 2025 um 18.30 Uhr im Vorabendgottesdienst gedenken.

Trauerbeflaggung am Freitag für Pfarrer Kargl und ab Samstag zusätzlich für den verstorbenen Papst Franziskus

2. Bürgermeister Seuffert gratulierte anschließend im Namen des Marktes Kleinwallstadt und des Marktgemeinderates Bürgermeister Thomas Köhler nachträglich zu dessen 65. Geburtstag. Er verlas die an seinem Geburtstag samt Präsent überreichte Urkunde im Wortlaut:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhler,
lieber Thomas!*

Zu Deinem 65. Geburtstag darf ich Dir namens des Marktes Kleinwallstadt sowie aller Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates auf das Allerherzlichste gratulieren und Dich hierzu beglückwünschen.

Dein halbrunder Geburtstag bietet beste Gelegenheit, Dir ein großes Dankeschön für Deinen langjährigen und uneigennütigen Einsatz zum Wohle unserer Heimatgemeinde auszusprechen.

Gerade als 1. Bürgermeister trägst Du seit dem Jahr 2002 hohe Verantwortung für unsere Ortsgemeinschaft und leistest dabei wertvolle Arbeit, die sehr oft weit über das übliche Maß hinausreicht. Durch Dein fachkundiges, offenes und jederzeit freundliches Auftreten hast Du Dir bei den Bürgern und Bürgerinnen von Kleinwallstadt und Hofstetten eine überaus hohe Anerkennung erworben.

Ich darf Dir versichern, dass wir dies sehr zu schätzen wissen und keineswegs als selbstverständlich ansehen.

Für die Zukunft wünschen wir Dir und Deiner Familie alles erdenklich Gute, besonders aber beste Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin viel Spaß und Freude bei Deiner Arbeit als 1. Bürgermeister zum Wohle des Marktes Kleinwallstadt.

Kleinwallstadt, 12. März 2025

Markt Kleinwallstadt

Ludwig Seuffert

2. Bürgermeister

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 24.02.2025

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Rathaussturm und Kreiskarnevalszug

Am Rosenmontag fand bei herrlichem Sonnenschein der diesjährige Rathaussturm statt. Diverse Angriffswellen rollten wieder auf das Rathaus zu, begleitet von spaßigen Dialogen. Das tolle Wetter ermöglichte danach ein buntes Faschingstreiben im Rathaushof. Am Faschingsdienstag hatte der Wettergott nach zwei verregneten Zügen endlich auch mit unserem KCV ein Einsehen und so stand einem herrlichen Kreiskarnevalszug nichts mehr im Weg. Unzählige Gäste aus nah und fern verfolgten diesen Gaudiwurm, der glücklicherweise ohne Vorkommnisse über die Bühne ging. Selbst die Zahl der Alkoholopfer hielten sich in Grenzen.

100. Geburtstag Hilda Schnabel

Am 18. März 2025 hätte unsere Gönnerin Hilda Schnabel ihren 100. Geburtstag gefeiert, was wir mit einem Blumengruß gewürdigt haben.

Jürgen Graf offizieller Betriebsleiter im PlattenbergBad

Zum 1. September 2024 konnten wir Herrn Jürgen Graf als neuen Mitarbeiter in unserem PlattenbergBad begrüßen. Damals hieß es, dass Herr Graf künftig als Meister für Bäderbetriebe in unserem PlattenbergBad tätig sein wird und der designierte Bad-Betriebsleiter ist, der das Tätigkeitsfeld von Wolfgang Steinbach übernehmen wird. Am 1. März war es nun soweit und Herr Graf übernahm die Leitung unseres Hallenbads. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Herrn Graf viel Erfolg in seinem neuen Aufgabengebiet.

„Offene Bühne“

Unter dem Motto „Auf die Bühne, fertig, los! Zeig dein Talent“ haben unsere Jugendbeauftragten am 4. April zu einer offenen Bühne für Kinder und Jugendliche in die Zehntscheune eingeladen. Zu den ausgeschriebenen Themen Musik, Tanz und Comedy meldeten sich drei Gruppen, die sich erstmals einem öffentlichen Publikum präsentierten. Die Jugendbeauftragten als Ideengeber und Organisatoren betraten mit dieser Premierenveranstaltung Neuland und waren überwältigt, als sich über 70 Besucherinnen und Besucher in der Zehntscheune einfanden. Es wagte sich eine Gruppe mit fünf Kinder, die aktuelle Hits zu Gehör brachten, ein Rhythmus-Duo mit Schlagzeug und Cajon sowie einige Kinder, die einen Sketch und einen Tanz aufführten auf die Bühne. Alle drei Gruppierungen machten ihre Sache sehr gut und ernteten den verdienten Applaus der Gäste.

Einen gelungenen Schlusspunkt setzte die Erwachsenenband „Steven Cole & the Sandwich Life“, die mit ihren selbstkomponierten Songs alle Gäste begeisterten. Den lautstarken Zugabe-Rufen kamen die Musiker gerne nach und so endete ein sehr gelungener und unterhaltender Nachmittag, der bei den Kindern und Jugendlichen nach Wiederholung ruft.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von Mitgliedern des Fördervereins „Kultur in der Zehntscheune“, die das Publikum mit selbstgebackenen Muffins und Getränken versorgten. Ein dickes Lob gebührt Michael Jung und Renè Köhler, die diese Veranstaltung in ihrer Funktion als Jugendbeauftragte des Marktes Kleinwallstadt mustergültig vorbereitet, organisiert und mit Unterstützung durch den Hausmeister der Zehntscheune Benny Metzger durchgeführt haben. Gefreut haben sie sich besonders über die zahlreichen Besucher, die sichtlich begeistert von diesem Event waren.

Städtebauförderung/Kommunales Programm

Im Rahmen der Städtebauförderung wurden über das sog. Kommunale Programm bereits zahlreiche Privatanwesen im Innenortsbereich saniert. Neben den Anwesen in der Ankergasse und der Hauptstraße, die im vergangenen Jahr von diesem Programm profitierten, wurde in den letzten Wochen ein Anwesen in der Marktstraße saniert.

Wegentwässerung Hofstetten

Auf dem Weg zur Old Shanty Ranch in Hofstetten gab es bisher bei Starkregen immer wieder Probleme, da das Hangwasser über diesen Weg lief und ihn immer wieder ausspülte. Da half auch die Entwässerungsmulde nichts, die zudem für Fahrzeuge zu Problemen führte. Ursprünglich war hier eine Entwässerungsrinne vorgesehen, aber in der BA-Sitzung wurde eine Lösung mit einem unterirdischen Rohr vorgeschlagen, was nun auch von unserem Bauhofpersonal umgesetzt wurde. Dazu wurde ein Einlaufschacht aus Sandsteinen hergestellt, der die Wassermassen aufnimmt und über ein 315er Rohr entwässert.

Kurzzeitparkplätze Metzgerei Ostheimer eingerichtet

Die Metzgerei Ostheimer hatte die Gemeinde um Hilfe bzgl. zeitbegrenzter Stellplätzen gebeten, da der Ostring in diesem Bereich regelmäßig von Anwohnern zugeparkt war. Die Metzgerei hat zwar die erforderlichen Stellplätze auf eigener Fläche ausgewiesen, die aber bei dem großen Andrang nicht ausreichen. Ähnlich der Vorgehensweise im Ortskern, wo schon vor Jahren zahlreiche Kurzzeitparkplätze geschaffen wurden, haben wir im Ostring gegenüber der Metzgerei drei Kurzzeitparkplätze während der Öffnungszeiten ausgewiesen. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben die entsprechende Beschilderung vorgenommen.

Sanierung Ortsmauer

Wie bereits berichtet, wurde mit der Sanierung der denkmalgeschützten Ortsmauer im Bereich der Marktschule begonnen. Wie jetzt hier schon zu sehen ist, wird sehr gute Arbeit geleistet und das historische Mauerwerk ist wieder eine Augenweide. Dabei wurde die Mauer in großen Teilen von alten Putzresten befreit und in gekonnter Weise wieder verfügt. Im südlichen Bereich, wo der Betonputz nicht - ohne Schäden am Mauerwerk zu hinterlassen - entfernt werden kann, werden noch Abschnitte verputzt und mit verschiedenen Tafeln zur Ortsgeschichte versehen. Vor der Ortsmauer wird ein schöner Bereich mit Aufenthaltsqualität geschaffen und mit Bänken ausgestattet. Am Durchgang zwischen ZS und MS wird eine Begrüßungs-Steile zu den Wallstädter Höfen installiert.

Nach dem Frühlingsmarkt wird dann die Neugestaltung des Rathaushofs beginnen. Er umfasst u.a. Tiefbau mit Pflasterarbeiten, Erneuerung der Grenzmauer, neue Sitzgruppen, Erhalt der Bäume und Pflanzen samt Ergänzungen und die Anbringung einer weiteren Eingangssteile.

Landkreisweite Aktion „Saubere Flur“

Am 29. März fand die diesjährige landkreisweite Flursäuberungsaktion statt. In Kleinwallstadt und Hofstetten packten an diesem Samstagmorgen ca. 110 freiwillige Helfer mit an und sammelten den Müll in der Natur ein. Neben vielen fleißigen Bürgerinnen und Bürgern waren heuer die Jugendfeuerwehren von Kleinwallstadt und Hofstetten, der Tanzsportclub, der Turnverein Hofstetten sowie der Waldwichtelförderverein stark vertreten. Besonders hervorzuheben ist das Engagement unserer Josef-Anton-Rohe-Schule, die bereits am Freitag mit ca. 350 Schülerinnen und Schülern an der Aktion „Saubere Flur“ teilnahm. Die insgesamt gestiegene Menge von ca. 5,5 Kubikmeter Müll zeigte am Ende der Aktion doch deutlich die Notwendigkeit dieses ehrenamtlichen Engagements. Ein herzliches Dankeschön gilt all den freiwilligen Helfern sowie unseren Umweltbeauftragten Matthias Staab und Bernhard Kempf. Unterstützt wurde diese Flursäuberungsaktion vom Markt Kleinwallstadt unter der Regie von Bruno Stauder u.a. durch die Bereitstellung von Getränken und belegten Brötchen.

Nutzung der Buslinie 62 innerhalb der VG

Die Sondertarife der Buslinie erden im Bereich der VG Kleinwallstadt zwischen Hausen, Hofstetten und Kleinwallstadt gut genutzt, was die Abrechnung für das Jahr 2024 zeigt. In diesem Jahr wurden 1.885 ermäßigte Fahrkarten verkauft, wobei die Differenz zum regulären Fahrpreis von den Mitgliedsgemeinden bezahlt wird.

Neues Karussell am Spielplatz Ringstraße

Wir sind zusammen mit unseren Jugendbeauftragten immer bestrebt, unsere Spielplätze in Schuss zu halten und zu optimieren. Nachdem das Karussell in der Ringstraße seit Jahren die Kinderherzen höherschlagen lässt, aber leider nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht, haben wir eine neues Spielgerät dieser Art bestellt. In den letzten Tagen wurde das neue Karussell von unseren Bauhofmitarbeitern aufgebaut und von den Kindern schon sehr rege genutzt. Im Mai werden zwei weitere Spielgeräte im Kindergarten „Villa Kunterbunt, die vom dortigen Elternbeirat beschafft wurden, aufgebaut. In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass die Fa. Westfalia unseren neuen Spielplatz am Rücker Weg als Vorzeigespielplatz in ihren Werbeprospekten ausweist.

Neue Niederspannungsleitung

Die Bayernwerk Netz GmbH erneuert im Zeitraum April und Mai 2025 die Niederspannungsleitungen in der Wallstraße im Bereich zwischen der Mittleren Torstraße und der Straße „Am roten Kreuz“ zur Erhöhung der Versorgungssicherheit. Für die Arbeiten, die die Fa. LEN-BAU aus Johannesburg durchführt, wird jeweils ein Gehweg (östliche Straßenseite, dann westliche

Straßenseite) abschnittsweise gesperrt. Im Bereich des jeweiligen Baufeldes wird die Straße auf eine Fahrbahn verengt.

Osterschmuck

Es ist zur schönen Tradition geworden, unser Ortsbild während der Osterzeit an verschiedenen Stellen mit farbenfrohem Osterschmuck zu bereichern. Dabei waren die Mitarbeiter unseres Bauhofes wieder mit viel Einfallsreichtum und Kreativität am Werk. So verlieh der Bauhof dem Leiterwagen am „Roten Kreuz“ und dem Brunnen an der Plataneninsel österlichen Glanz. Am Römer wurde eine herrliche Osterkrone und am Brunnenplatz in Hofstetten zwei prächtige Osterbögen gestaltet; auch vor der Marktschule wurde im Bereich um den Rotahorn Osterschmuck angebracht. Außerdem haben viele fleißige Hände der Rohe'schen Altenheimstiftung den Brunnen mit Ostergirlanden geschmückt. Wir bedanken uns für diese schönen Boten des Osterfestes. Auch beim letzten Treffen des Backteams Hofstetten stand das Thema Ostern im Mittelpunkt, denn es wurden Osternester und Osterzöpfe gebacken.

Frühlingsmarkt

Ein Vorbereitungssteam hat sich mit dem Programm für den diesjährigen Frühlingsmarkt am 18. Mai ab 13 Uhr beschäftigt. Es gab viele Vorschläge, von denen einige aus diversen Gründen wie Kosten oder Absagen nicht umgesetzt werden konnten, aber ein Großteil aufgenommen werden konnte. Letztendlich entstand ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Zahlreiche Hobbykünstler, Kunsthandwerker, Gewerbetreibende und Vereine haben ihre Teilnahme zugesagt. Ein buntes Bühnenprogramm mit viel Musik wurde erstellt und auch für das leibliche Wohl ist an vielen Stellen unseres Marktes bestens gesorgt. Die Marktzone erstreckt sich von der Zehntscheune über die Marktschule mit dem Lesehof und den Rathaushof bis zum Bereich um den Römer mit dem historischen Alten Rathaus im Mittelpunkt und endet in der Marktstraße auf Höhe der Bäckerei Friehs und in der Hauptstraße an der Einmündung Haugegasse. Außerdem feiert der CAP-Markt sein 5-jähriges Jubiläum mit Festbetrieb und Unterhaltung am Markt. Für unsere kleinsten Gäste ist wieder einiges geboten wie ein Karussell, eine Hüpfburg, eine Spielstraße, Kinderschminken, Kinderbäckerei, Spielstände und Kinderbasteln in der Bibliothek. Wir können uns wieder auf einen schönen Frühlingsmarkt freuen und laden alle Gäste herzlich dazu ein.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Köhler folgende Beschlussfassung aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt:

Beitritt zum Schwimmbadausbildungsverbund

Der Markt Kleinwallstadt wird sich wieder dem Ausbildungsverbund anschließen. Nachdem man vor Jahren aufgrund einiger Ungereimtheiten den Verbund verließ, möchte man nun einen neuen Versuch unternehmen. Künftig verspricht man sich hierdurch auf eigens ausgebildetes Personal zurückzugreifen, um der sehr angespannte Personalsituation im Bäderbetrieb entgegenzuwirken. Zudem hat Badleiter Jürgen Graf die Ausbildereignung und arbeitete bereits erfolgreich im Verbund mit.

Sanierung Ortsmauer

Sie Sanierungsarbeiten an der historischen Ortsmauer wurden im Bereich der Marktschule an die Fa. Zahnleiter aus Kleinwallstadt vergeben.

Eingangsstelen

Für die Einheitliche Gestaltung der Zugänge zu den „Wallstädter Höfen“ wurde seitens des Ortsplaners Rainer Tropp die Installation von Informationsstelen angeregt. Der MGR beauftragte die Fa. Fingers Crossed aus Kleinwallstadt mit der Herstellung und Montage der Eingangsstelen entsprechend dem Entwurf mit dem Markt-Wappen.

4. Verabschiedung von Herrn Martin Berlinger in den Ruhestand

Wir nehmen die heutige MGR-Sitzung zum Anlass, unseren langjährigen Kollegen Martin Berlinger in seinen wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden, so der Vorsitzende. Bürgermeister Köhler würdigte seine Tätigkeit beim Markt Kleinwallstadt dabei mit folgender Ansprache:

Lieber Martin,

wir dürfen Dich heute im Rahmen unserer MGR-Sitzung als bewährten Mitarbeiter unseres Bauhofteams verabschieden.

Du wurdest am 12.05.2003 als Bauhofleiter des Marktes Kleinwallstadt eingestellt und hast damit die Nachfolge von Norbert Spichalski angetreten, der dich anfangs noch kurz eingearbeitet hat. Deine Qualifikation als Maurermeister und Restaurator im Maurerhandwerk (mit Diplom) sowie deine Erfahrungen als Geschäftsführer eines Bauunternehmens hast du dabei in deine Arbeit in unserem gemeindlichen Bauhof eingebracht.

Du hast eine Reihe von erfolgreichen Projekten maßgeblich mitbestimmt, wobei ich Die Neugestaltung des Brunnenplatzes in unserem Ortsteil Hofstetten als Musterbeispiel nennen darf. Dabei hast du eine ganze Reihe von ehrenamtlichen Helfern angeleitet und unterstützt, sodass hier ein wunderschönes Fleckchen im Herzen von Hofstetten entstehen konnte. Heute ist dieser idyllische Platz aus dem Ortsgeschehen von Hofstetten nicht mehr wegzudenken und ein begehrter Veranstaltungsort für das Maifest, das Äbbelwoifest, die Kerb und das Hofstetter Weihnachtsdörfchen.

Aufgrund der Aufgabenfülle, die vermehrt auf unseren Bauhof zukam, wurde im Jahr 2008 dann die Bauhofleitung aufgeteilt. Benedikt Heyder wurde zum „administrativen“ Bauhofleiter und Martin Berlinger zum „operativen“ Leiter. Als versierter Praktiker hast du zahllose Bauprojekte vor Ort begleitet und vielerorts dazu beigetragen, unser Ortsbild aufzuwerten. Als im Jahr 2011 die Einsatzfähigkeit unserer FFW tagsüber gesichert werden musste und eine sogenannte Gemeindestaffel gegründet wurde, warst du sofort bereit, dich als Feuerwehrmann schulen zu lassen und wenn Not am Mann war, auch mit auszurücken.

Durch deinen engagierten Einsatz während deiner langjährigen leitenden Tätigkeit in unserem Bauhof-Team hast Du, lieber Martin, einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde geleistet.

Ab dem 1. Oktober 2023 bist du in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten und seit dem 1. April kannst Du nun auch offiziell Deinen wohlverdienten Ruhestand genießen.

Lieber Martin, ich durfte über 20 Jahre als Bürgermeister mit Dir zusammenarbeiten und kann sagen, dass uns ein angenehmes und vertrauensvolles „Miteinander“ verbunden hat, wofür ich mich persönlich heute ganz herzlich bei Dir bedanken darf.

Anlässlich Deiner offiziellen Verabschiedung in den Ruhestand darf ich mich bei Dir im Namen des Marktes Kleinwallstadt, des Gemeinderats und der Belegschaft für dein Engagement und die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir persönliches Wohlergehen, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

In diesem Sinne darf ich Dir auch ein Geschenk und einen Gutschein überreichen.

Anschließend überreichte Bürgermeister Köhler Herrn Berlinger unter anerkennenden Applaus der Anwesenden ein Präsent. Im Anschluss folgte eine Pressefoto.

5. Jahres- und Betriebsplan 2025 für den Gemeindewald (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 08.04.2024) Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Bürgermeister Forstbetriebsleiter Jost Arnold sowie Förster Hubert Astraschewsky, der dem Gremium den Fällungsnachweis sowie den Kulturplan 2025 (s. Anlage Protokoll) für den Gemeindewald Kleinwallstadt in gewohnt ausführlicher und anschaulicher Weise erläuterte.

In seinem einleitenden Tätigkeitsbericht bezeichnete der Förster 2024 als sehr arbeitsreiches Jahr, was er anhand der Fülle der Folgenden in 2024 durchgeführten Arbeiten verdeutlichte:

- Anlegen des Waldspielplatzes
- Arbeiten rund um den Bogenparcours
- Ausbaggern von Gräben im gesamten Revier
- Ausmähen von sämtlichen Aufforstungsflächen (mehrmals)
- Ausweisung von 80 Biotopbäumen
- Baumschau Eichenprozessionsspinner
- Baumschau mit dem Straßenbauamt
- Einsatz von R2 Gerät (Wegebau)
- Ferienspiele durchgeführt
- Flächenräumung nach Käfer in den Abteilungen Hochberg und Heinst
- Herstellung von Ausgleichsflächen für die Südbrücke
- Instandhaltung Kulturzaun
- Jugendpflege in div. Abteilungen
- Mulcharbeiten im Forst- und Gemeindebereich nach Absprache ausgeführt
- Nachbearbeitung des Lichtraumprofils in Hofstetten und Kleinwallstadt
- Nachbesserung der Aufforstungsflächen
- Pflanzungen im Amerz (Schwarznuß)
- Abdeckreisig gemacht und ausgegeben
- Schotter ausgebracht
- unterwegs mit Schulklassen und Kindergärten
- Vorbereitung Herbstmarkt und Ausführung
- Vorbereitung Waldweihnacht Stand für Waldwichtel
- Wegesicherungspflicht nach Waldschäden (abgestorbene Bäume)
- Zaunabbau im Heinst und Hochberg (Aufforstung mit Darmstadt 98)

Der Förster hob in seinem Vortrag insbesondere die zeitintensiven Ausmäharbeiten in den Aufforstungsflächen (im Schneckenrain, Lämmert, Sange, usw.) hervor. Die betroffenen 22 ha wurden im vergangenen Jahr drei bis viermal ausgemäht, da v.a. die Jungpflanzen sonst von den dortigen Brombeersträuchern überwuchert und dann durch den entstehenden Lichtmangel verkümmern würden. Nach den Worten Astraschewskys wurden diese Arbeiten aufgrund des hohen Zeitaufwands größtenteils durch Fremdfirmen ausgeführt. Positiv bemerkte er, dass für die Aufforstungsflächen Zuschüsse akquiriert werden können und der Aufwand für die Ausmäharbeiten in den kommenden Jahren sukzessive abnehmen sollte.

Weiter hob der Revierleiter die Anlegung des Waldspielplatzes und des Bogenparcours als besondere Tätigkeiten hervor. Auch lobte er die mit dem Fußballverein Darmstadt 98 erledigten Arbeiten, wobei auch für 2025 wieder ein Termin in Planung sei. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass der Befall mit Eichenprozessionsspinnern im Gemeindegebiet im vergangenen Jahr stark abgenommen hat.

Als negativ bezeichnete der Förster den weiter anhaltenden Borkenkäferbefall, der sich durch die aktuelle Trockenheit auch heuer weiter verschlimmern könnte. Bereits jetzt sind Teile der Jungdurchforstung, wo hauptsächlich Industrieholz geschlagen werden kann, von den Käfern betroffen.

Zum Abschluss seines Tätigkeitsberichts ging Astraschewsky auf die Wegeinstandhaltung im Gebiet Dommerich ein. Hier hatte die Firma HMS einen Waldweg stark beschädigt, welcher nun auf Kosten von HMS in Stand gesetzt wurde.

Bezüglich Holzernte 2024 vermeldete Astraschewsky, dass insgesamt 4.200 fm eingeschlagen wurden, in dieser Menge sind 505 fm Käferfichte enthalten. Aufgrund der Zwischenrevision zur Forsteinrichtung liegt der Hiebsatz aktuell bei 4.500 fm/Jahr (Ursprungswert der Forsteinrichtung 5.110 fm/Jahr, siehe hierzu auch die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.07.2022). Der Großteil des geschlagenen Holzes entstammt dem Altdurchforstungs-Bestand, wobei hier regelmäßig zunächst das Käferholz entnommen werden muss.

Nunmehr erläuterte der Revierleiter den Jahresbetriebsplan 2025, der in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates nochmals vorgestellt und verabschiedet wird. Astraschewsky hat im Jahr 2025 gemäß Fällungsplan vor, auf einer Fläche von 85,9 ha (Vorjahr 95,8 ha) insgesamt 4.505 fm (Planwert Vorjahr 4.863 fm) einzuschlagen.

Der Fällungsplan 2025 verteilt sich demnach auf folgende Positionen:

1. Vornutzung		
• Jugendpflege	15,1 ha	25 fm
• Jungdurchforstung	25,5 ha	1.090 fm
• Altdurchforstung	30,8 ha	2.270 fm
<i>Zwischensumme Vornutzung:</i>	<i>71,4 ha</i>	<i>3.385 fm</i>
<u>2. Endnutzung</u>	<u>14,5 ha</u>	<u>1.120 fm</u>
<u>Fällungsplan Gesamt</u>	<u>85,9 ha</u>	<u>4.505 fm</u>

Der Förster erläuterte, dass 10 - 15% des eingeschlagenen Holzes -insbesondere in der Jugendpflege- nicht verkauft wird, sondern im Wald verbleibt. Die Bestände in der Vor- und Endnutzung unterscheiden sich ausschließlich durch ihr Alter.

Kulturen und Wegebau:

Ebenso wurde der Jahresbetriebsplan für Kulturen und Wegebau 2025 vorgestellt. Dieser beinhaltet Kosten in Höhe von insgesamt 65.000 € (Vorjahr 64.500 €) und setzt sich wie folgt zusammen:

1	Vorarbeiten zur Bestandsbegründung	7.000 €
2	Pflanzungen	13.000 €
3.	Schutz und Pflege der Kulturen	3.000 €
4	Bestandspflege	20.000 €
5	Forstschutzmaßnahmen (u. a. Borkenkäfer)	2.000 €
6	Wartung der Geräte, Ersatzbeschaffungen	5.500 €

7	Waldschutzplan	0 €
8	Wegebau (Schottermaterial u. Nachbesserung)	13.000 €
9	Erholungseinrichtungen	500 €
10	Naturschutzmaßnahmen	1.000 €
11	Sonstiges	0 €
Gesamt		65.000 €

Bezüglich der Ersatzpflanzungen informierte der Förster, dass er aufgrund der aktuellen Trockenheit die Neupflanzungen vorerst eingestellt hat. Auch trocken aktuell schon die Biotope langsam aus. Außerdem berichtete er, dass die zum Schutz der Kulturen genutzten Tubex-Rohre nach dem Einsatz (Dauer 5-6 Jahre) entfernt und an anderer Stelle wiederverwertet werden, was die Kosten dieser Maßnahmen senkt. Exorbitant gestiegen sind dagegen die Kosten für Schottermaterial, wodurch die Wegebauarbeiten aktuell auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Jost Arnold ergriff nach dem Vortrag von Hubert Astraschewsky das Wort und ging dabei auf folgende Themen kurz ein:

- Einschlag fast Punktlandung
- In Addition hinken wir der Planung etwas hinterher. Dies liegt aber von der vor einigen Jahren beschlossenen Vorgehensweise
- Nachhaltige Forstwirtschaft oberste Priorität
- Käfersituation zum Glück leicht nach unten gegangen, wegen einem nassen Jahr 2024, wir hoffen das die Käferpopulation zusammenfällt und heuer nicht allzu trocken wird
- Bei Pflanzungen sind wir sehr gut dabei. Werden wohl in Zukunft aber auch mehr im Winter pflanzen, da hier die feuchteste Jahreszeit und Frost gibt es immer weniger.
- Schade das HMS schließt. Wird als regionaler Partner fehlen. Die Nähe hatte einen rundum positiven Effekt und er bedauert es sehr, dass HMS fehlt. Neue Wege müssen gegangen werden.
- Holzwerteeinschätzung
- Export nach China ist eingebrochen. Was mit den Zöllen der USA geschieht muss abgewartet werden.

Bürgermeister Köhler bedankte sich anschließend bei den beiden Vortragenden und lobte vor allem Förster Astraschewsky für dessen ungebrochenes Engagement und für seine Leidenschaft für den Forst und übergab das Wort dem Gremium.

MGR Ostheimer erklärte zum Thema Wegsicherung, dass ihr unlängst ein Baum in der Nähe der Tennisplätze auffiel, welcher sich stark über die Straße neigt.

Förster Astraschewsky erklärte, dass er den Fall kenne. Hier sei Privatbesitz betroffen und er stehe bereits in Kontakt mit dem Eigentümer. Es gehe hierbei um eine komplizierte Fällung.

MGR Wetzelsberger erkundigte sich zudem, inwieweit wir hier zum Handeln verpflichtet sind.

Förster Astraschewsky erklärte, dass auf Gemeindeflächen auch Bäume aus hinteren Reihen im Zuge der Baumschau betrachtet werden müssen. Alles wird man nie zu 100 % gesichert bekommen. Privateigentümer müssen selbst für Sicherheit sorgen bzw. werden zur Beseitigung behördlich aufgefordert.

MGRin Kreuzer erkundigte sich wo die Waldabteilung Heinst genau liege.

Der Förster erklärte, dass dies eine Waldabteilung in der Gemarkung Hofstetten ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt folgt dem Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses und stimmt dem Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung für Kulturen und Wegebau 2025 für den Gemeindewald Kleinwallstadt zu.

Abstimmung: 19:0

6. Kommunalwahlen am 08. März 2026

Bestellung des Gemeindevahlleiters und des stellv. Gemeindevahlleiters

Die Verwaltung schlägt vor, dass GL Markus Michler Wahlleiter und SB Nicole Frodl als stellvertretende Wahlleiterin für die Kommunalwahlen 2026 bestellt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt GL Markus Michler als Wahlleiter und SB Nicole Frodl als stellvertretende Wahlleiterin für die Kommunalwahlen 2026 für den Markt Kleinwallstadt.

Abstimmung: 19:0

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

3. Bürgermeister Dr. Jung erklärte, dass eine historische Karte von Kleinwallstadt aufgetaucht sei. Die sog. Mainzer Risse liegen im Staatsarchiv Würzburg ab und können bei Interesse dort eingesehen werden.

MGR Landwehr-Büttner monierte die übervollen Kleidercontainer am Bahnübergang an der Mittleren Torstraße. Die sei ein Schandfleck und sollte schnellstens beseitigt werden. Ggf. sollte die Gemeinde die Entsorgung durchführen und die entstehenden Kosten weiterverrechnen.

GL Michler erklärte den Sachverhalt und hielt dagegen, dass der Markt Kleinwallstadt nicht für die Entsorgung dieser Container zuständig sei, da diese auf Bahngelände stehen. Die entsprechenden Stellen der Bahn sowie die Bundespolizei wurden seitens der Verwaltung schon mehrfach informiert und die schnellstmögliche Beseitigung gefordert.

MGR Metzger monierte Schmierereien und den Schriftzug „Amok“ an einer Trafostation „Am Steinig“ in Hofstetten. Diese Schmiererei sind schon vor einigen Jahren am Gebäude und sollten, wenn möglich, beseitigt werden.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass auch hier nicht die Gemeinde Eigentümer sei, man den Sachverhalt aber gerne an das Bayernwerk weitergeben werde.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.55 Uhr.

Kleinwallstadt, den 29.04.2025
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer